

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR ENERGETISCHEN SANIERUNG

Hilfreiche Tools und unabhängige Beratung



Eine gute Wärmedämmung und ein Heizungswechsel lohnen sich **für die Umwelt** und in der Regel auch **für den eigenen Geldbeutel**. Der Weg dorthin wirkt auf den ersten Blick komplex – viele Themen, viele Akteure. Diese **Schritt-für-Schritt-**

Anleitung aus dem Forschungsprojekt „Building Dialogue“ stellt die wichtigsten Etappen vor. Zu jedem Schritt gibt es weiterführende, unabhängige Informationen. Alle Links finden Sie [→ hier](#).



„Es gibt überraschend viele hilfreiche Online-Tools, mit denen Sie auch ohne Fachwissen schnell ein gutes Gespür für zentrale Fragen wie Ihren Energiebedarf, mögliche Sanierungsmaßnahmen und Fördertöpfe bekommen.“

— Berit Müller

Geschäftsführerin Landesverband Berlin Brandenburg der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)



Schritt 1

Gebäude einschätzen und mögliche Maßnahmen identifizieren



To-Dos

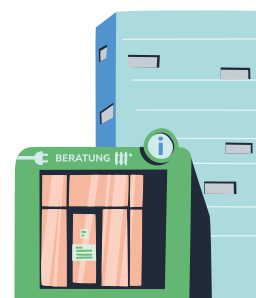
- Sie verschaffen sich einen ersten Überblick über Ihre Verbräuche und mögliche Maßnahmen mit kostenlosen Online-Tools – zum Beispiel mit dem → [ModernisierungsCheck](#) von co2online oder dem → [Sanierungsrechner](#) der KfW.
- Nutzen Sie auch den → [HeizCheck](#) und aktivieren Sie dort individuelle Einspartipps für schnelle Heizkosteneinsparungen.

Ergebnis

- ☐ Sie kennen ihr Gebäude.
- ☐ Sie haben erste Ideen für Maßnahmen.
- ☐ Sie haben Finanzierungshinweise.
- ☐ Sie haben die Unterlagen parat, die Sie für eine Energieberatung benötigen und können dort konkrete Fragen stellen.

Schritt 2

Kostenlose Energieberatung



To-Dos

- Sie besuchen eine Verbraucherzentrale und/oder andere kostenlose Beratungsstellen, besprechen Maßnahmen, das weitere Vorgehen und mögliche Förderungen.
- Tiefergehende Informationen zu Solaranlagen bekommen Sie bei den spezialisierten Verbraucherverbänden, zum Beispiel im → [Wiki des Solarenergie-Fördervereins](#) oder bei der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie.
- Mit dem → [Raumheizlastrechner](#) und mit dem → [Heizkörperrechner](#) des Bundesverbandes Wärmepumpe e. V. können Sie abschätzen, ob die Räume mit einer Wärmepumpe beheizbar sind. Alternativ übernimmt dies ein:e Energieberater:in.

Ergebnis

- ☐ Die Erkenntnisse aus Ihrer Recherche in Schritt 1 sind durch Fachleute verifiziert.
- ☐ Sie haben Maßnahmen diskutiert und ergänzt.
- ☐ Es steht fest, ob am Gebäude oder an den Heizkörpern etwas geändert werden muss, um mit einer Wärmepumpe zu heizen.
- ☐ Sie wissen, wo die kommunale Wärmeplanung aktuell steht und was das für Ihr Gebäude bedeutet.
- ☐ Sie kennen lokale/regionale Fördermöglichkeiten.

Schritt 3

Informationen zusammentragen



To-Dos

- Sie führen einen → [FördermittelCheck](#) durch.
- Sie werfen bei Bedarf einen Blick auf die Themen → [Heizungsoptimierung](#) und → [hydraulischer Abgleich](#).
- Sie machen sich ein Bild über die Aufgaben von → [Energieeffizienz-Expert:innen](#).
- Sie verschaffen sich einen Überblick über die → [gesetzlichen Anforderungen zu Heizung](#) und → [Dämmung](#).
- Sie tauschen sich mit Gleichgesinnten aus, zum Beispiel in der Nachbarschaft.



Ergebnis

- ☐ Sie sind vorbereitet auf den nächsten Schritt und ziehen maximalen Nutzen aus der folgenden kostenpflichtigen Beratung.



Tipp: Schritt 3 kann auch mit de:r Expert:in im nächsten Schritt gemeinsam erörtert werden.

Schritt 4

Kostenpflichtige Energieberatung



To-Dos

- Sie finden und beauftragen eine:n → [Energieeffizienz-Expert:in](#).



Wichtig: Kommunizieren Sie schon bei der Anfrage die bisher gewonnenen Ideen und Ziele. Fragen Sie nach, ob die Expert:in dies abdecken kann.

- Sie bringen die Unterlagen Ihrer bisherigen Berechnungen und Prüfungen zur Beratung mit.



Ergebnis

- ☐ Sie erhalten eine individuelle Energieberatung mit Begehung des Gebäudes.
- ☐ Sie erfüllen die Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln.
- ☐ Sie treffen gemeinsam Entscheidungen über die umzusetzenden Maßnahmen.
- ☐ Sie bekommen einen auf die eigenen Bedürfnisse und Wünsche ausgerichteten individuellen → [Sanierungsfahrplan \(iSFP\)](#) und damit auch eine höhere Förderung.
- ☐ Sie legen die nächsten Schritte und Verantwortlichkeiten fest.

Los geht's: Sanierungspläne umsetzen



To-Dos

- Sie holen Angebote ein und vergleichen sie.
- Sie beauftragen die Sanierungsmaßnahmen.
- Sie begleiten die Umsetzung oder beauftragen dafür eine:n Architekt:in oder ein Ingenieurbüro.



„Beobachten Sie die Entwicklung Ihres Energieverbrauchs nach der Sanierung für mindestens zwei Jahre. Der Einspareffekt ist am größten, wenn Sie weiterhin bewusst heizen.“

— Dr. Steven Salecki

Energieexperte am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Wichtige Links

- co2online.de: 11 Online-Tools und sehr gute Aufbereitung der relevanten Themen
- umweltbundesamt.de: Strukturierte Anleitung und Linksammlung
- bafa.de: Aktuelles zu Zuschüssen und zur Antragstellung

Unsere Projektwebseite mit allen Infos und Links:

→ <https://building-dialogue.rl-institut.de>



Impressum und Kontakt

E-Mail-Kontakt: info@rl-institut.de

Idee und Inhalte



Deutsche Gesellschaft
für Sonnenenergie,
Landesverband Berlin
Brandenburg e.V. (DGS)



Unabhängiges Institut
für Umweltfragen e.V.
(UfU)



Reiner-Lemoine Institut (RLI)



Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung
(IÖW)

Herausgeber

Institut für ökologische Wirtschafts-
forschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig
Potsdamer Straße 105
10785 Berlin
Telefon: + 49 – 30 884 594-0
E-Mail: mailbox@ioew.de
www.ioew.de

Stand

Oktober 2025

Illustrationen

von Bertram Sturm sowie RLI / Bryan
Lancien

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages